

freunde der schaubühne

FÖRDERPROJEKTE | EINE AUSWAHL



■ EIN GLOBE FÜR DIE SCHAUBÜHNE

In der Spielzeit 2014/15 wurde Saal C in das GLOBE Theater verwandelt. Eingeweiht wurde dieses »Theater im Theater« am 7. Februar 2015 mit »Richard III.« in der Regie von Thomas Ostermeier. Ausstattungsleiter Jan Pappelbaum hat sich von den elisabethanischen Theaterbauten des 16. Jahrhunderts in England inspirieren lassen und einen Raum entworfen, in dem Zuschauertribüne und Szenenfläche eine sehr intime Einheit bilden. Die Ebenen von Publikum und Bühne verschmelzen in einem gemeinsamen Zeitraum, in dem jeder Augenblick einzigartig scheint.

Der Freundeskreis hat dieses Projekt von Anfang an unterstützt, Mitglieder haben symbolisch etliche Globe-Sitze erworben.



■ EIN NEUES WILLKOMMEN FÜR DAS PUBLIKUM

Der Mendelsohn-Bau ist eine Architekturikone und eines der ungewöhnlichsten Theatergebäude der Welt: Seit 1981 arbeitet die Schaubühne in dem zeitlos eleganten, funktionalen Bau, den Jürgen Sawade aus Erich Mendelsohns UNIVERSUM-Kino von 1928 entwickelt hat. Die Erwartungen des Publikums an einen Theaterbesuch hat sich in den letzten Jahren durch den Einsatz neuer Technologien und den Wunsch nach einem verbesserten

Service stark verändert. Schon lange war zu spüren, dass der Eingangsbereich des Theaters und die Verkaufskasse diesen neuen Herausforderungen nicht mehr entsprachen. Zwei Entwicklungen eröffneten die Chance für eine Neugestaltung: das Ende des Pachtverhältnisses für die ehemalige Lounge und eine umfangreiche Sanierung der klimatechnischen Anlagen des Theaters, die die Öffnung von Wänden, Decken, Fußböden notwendig machte.

Das renommierte Architekturbüro Barkow_Leibinger hat sich dieser Aufgabe angenommen und ein Besucherzentrum entworfen, das ebenso schön wie praktikabel ist, die Tradition aufnimmt und zugleich eigene Akzente setzt.

Der Freundeskreis hat dieses Projekt mit einer hohen Summe mitfinanziert. Dazu gehörte auch der vollständige Rückbau des ehemaligen Kassenrondells – von uns gerne »Mendelsohn-Tresen« genannt. Hier richtet der Freundeskreis gerne Empfänge aus.



■ FIND FESTIVAL

Der Freundeskreis beteiligt sich seit vielen Jahren an Kosten für das Festival für Internationale Neue Dramatik (kurz: FIND). So haben wir 2018 die aufwändige niederländische Produktion »Ibsen Huis« (Regie Simon Stone) maßgeblich gefördert; ohne dieses Geld hätten die Aufführungen nicht realisiert werden können. 2019 wurde eine größere Fördersumme für das Gastspiel der legendären The Wooster Group aus New York zur Verfügung gestellt.

2021 hat der Freundeskreis nach der pandemiebedingten Zwangspause gleich zwei Gastspiele unterstützt: »Outside« von Kirill Serebrennikov (Moskau) und »LOVE« von Alexander Zeldin (London). Beide Produktionen konnten beim FIND im Oktober präsentiert werden.

2022 galt unser Support der Produktion »The Seven Streams of the River Ota« von Theaterlegende Robert Lepage (Québec).

freunde der schaubühne

FÖRDERPROJEKTE | EINE AUSWAHL



© Stephen Cummiskey

■ ORLANDO

In der Spielzeit 2019/2020 hat der Freundeskreis erstmals eine Inszenierung des Hauses finanziell gefördert: Mit einer beachtlichen Summe hat sich der Verein an der Inszenierung von Virginia Woolfs Roman »Orlando« in der Regie von Katie Mitchell beteiligt.

■ IMAGEKAMPAGNEN

Weltberühmte Fotografen wie **Juergen Teller**, **Ute Mahler** und **Werner Mahler**, **Pari Dukovic**, **Brigitte Lacombe** und zuletzt **Paolo Pellegrin** hatten sich bereit erklärt, das Ensemble zu fotografieren und auf ihr Honorar zu verzichten. Dennoch entstanden natürlich Kosten für das Shooting, für das Equipment, die Weiterbearbeitung sowie für Anreise und Übernachtung. Der Freundeskreis hatte sich finanziell beteiligt und sogar ein eigenes Projekt gestartet und eine eigene Fotoedition zusammen mit **Ute Mahler** und **Werner Mahler** herausgegeben. Sie fotografierten die Ensemblemitglieder mit einer alten Plattenkamera; jeweils 5 signierte Porträts sind als hochwertige schwarz/weiß Baryt-Prints in einer Mappe erhältlich.

Fotokampagnen der Schaubühne 2013-2017, Kerber Verlag (2018)

Kunstmappe „Ein Ensemble“, Freunde der Schaubühne am Lehniner Platz e.V. (2014)

Weitere Förderungen: der »Schaubühnen-Bus« der BVG fährt im Westteil Berlins mit Werbung für unser Lieblingstheater; und eine Sitzbank mit Schaubühnenwerbung im S-Bahnhof Charlottenhof und eine weitere im S-Bahnhof Friedrichstraße werden ebenfalls vom Freundeskreis finanziert.



■ SOLIDARINITIATIVE 2021

Freie Künstler_innen leiden besonders unter den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und werden von bestehenden Hilfsprogrammen nur ungenügend erreicht. Um den freiberuflichen Theaterschaffenden ein starkes Signal unserer Solidarität gerade in dieser schwierigen Zeit zu senden, haben wir – das Ensemble und der Freundeskreis der Schaubühne – uns zusammengetan und eine Spendenkampagne ins Leben gerufen. Zusammen mit dem Erlös der Benefiz-Auktion des Theaters und weiteren Spenden belief sich die Summe auf rund 105.000 Euro (entspricht 35 Solidarhonoraren à 3.500 Euro). Wir sind sehr stolz auf dieses Ergebnis!



■ SANIERUNG DER PROBEBÜHNEN 2021/2022

2022 haben wir uns an der Sanierung der Probebühnen sowie Aufenthaltsräume in Berlin-Reinickendorf beteiligt. Lange bevor eine Produktion hier am Haus in die Endproben geht, wird wochenlang in der Saalmanstraße geprobt. Unser Beitrag hat vor allem die Küche samt Essraum mitfinanziert.

■ WIEDERERÖFFNUNG DES STUDIOS AB 2022/23

Für die nächsten zwei Spielzeiten sichern wir mit einer großzügigen Spende die Wiederinbetriebnahme der kleinen Spielstätte namens STUDIO. Das Programm soll wieder den Raum für Experimentelles und vor allem für den Nachwuchs öffnen.